

**Antrag der Ratsgruppe LUKS
im Rat
der Stadt Krefeld**

-öffentlich-



RATSGRUPPE – LUKS

Rathaus Krefeld, Raum B 204
Von-der-Leyen Platz 1
47798 Krefeld
Telefon: +49 2151 / 86-4740
ratsgruppe-luks@krefeld.de

Vorlagennummer

755/26 A

Krefeld, 27.03.2026

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Ausschuss für Planung, Verkehrsplanung, Stadtentwicklung und Liegenschaften	22.04.2026	beschließend

Betreff

100 Bänke für Krefeld - Einbringung eines Antrags der Ratsgruppe LUKS vom 27.03.2026

Beschlussentwurf

Ausschuss für Planung, Verkehrsplanung, Stadtentwicklung und Liegenschaften der Stadt Krefeld beschließt:

1.) Die Verwaltung wird beauftragt, im Stadtgebiet die Einrichtung von mindestens 100 zusätzlichen Sitzbänken („Fußgängerbänke“) im öffentlichen Raum zu prüfen und umzusetzen. Dabei ist sicherzustellen, dass die Bänke barrierefrei und altersgerecht gestaltet sind.

2.) Die Verwaltung wird gebeten,

1. einen öffentlichen Beteiligungsprozess (z. B. Bürgeraufruf) zu starten, über den geeignete Standorte für Sitzbänke vorgeschlagen werden können,
2. die vorgeschlagenen Standorte fachlich zu prüfen und priorisieren,
3. die Umsetzung der Maßnahmen möglichst unbürokratisch und zügig vorzunehmen.

Begründung

Sitzbänke sind ein wesentlicher Bestandteil der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur. Sie ermöglichen insbesondere älteren Menschen, mobilitätseingeschränkten Personen sowie Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, Wege im Alltag überhaupt bewältigen zu können. Für viele Bürgerinnen und Bürger sind regelmäßige Ruhepausen eine Voraussetzung dafür, sich selbstständig und sicher im öffentlichen Raum zu bewegen.

Derzeit besteht in vielen Bereichen des Stadtgebiets ein deutlicher Mangel an Sitzgelegenheiten. Dies schränkt die Teilhabe insbesondere für vulnerable Gruppen erheblich ein und wirkt sich negativ auf die Aufenthaltsqualität sowie die Attraktivität des Fußverkehrs aus.

Barrierefreie Sitzbänke leisten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung inklusiver Mobilität und stehen im Einklang mit den Zielen einer altersgerechten und lebenswerten Stadt sowie der Förderung des Umweltverbunds.

Anforderungen an die Ausstattung:

- barrierefreie Ausführung (z. B. mit Rückenlehne und Armlehnen zum erleichterten Aufstehen),
- geeignete Platzierung entlang wichtiger Fußwege, an Steigungen sowie in der Nähe von Haltestellen und Versorgungseinrichtungen,
- langlebige und wartungsarme Bauweise.

Finanzielle Bewertung:

Die Einrichtung von Sitzbänken stellt eine vergleichsweise kostengünstige Maßnahme mit hoher Wirkung dar. Sie bietet ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis im Hinblick auf Mobilität, Gesundheit, soziale Teilhabe und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.

Gezeichnet:

Marcus Lamprecht, Ausschussmitglied für die Ratsgruppe LUKS